

**Zeitschrift:** Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum

**Herausgeber:** Schweizerische Heraldische Gesellschaft

**Band:** 110 (1996)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Präsidialbericht für das Jahr 1995 = Rapport présidentiel 1995

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Präsidentenbericht für das Jahr 1995

Im Berichtsjahr durften wir 12 neue Mitglieder begrüßen, wovon 8 aus der Schweiz und 4 aus dem Ausland.

### Eintritte

Armand Barberini, rue de Lausanne 39, 1950 Sion – Dr. med. Horst Boxler, Wagnerei, D-79809 Bannholz – Anton Josef Christen, Glasmaler, Hallwylerstrasse 22, 8004 Zürich – Alfred Dobler, Im Schänzli 101 A, 4132 Muttenz – Carl Wilhelm Eberli, Zähringerstrasse 69, 3012 Bern – Albin Engeler, Glasmalerei + Glasgestaltung, Postplatz 9, 9204 Andwil – Martin Flück, Holzbildhauer, Steinerstrasse 34, 3855 Brinzen – Philipp Gudenus, 16, rue Anatole France, F-91120 Palaiseau – Lorenz Hollenstein, lic. phil., Archivar, Guggenhof 15, 9016 St. Gallen – Dr. Manfred Huiskes, Siebengebirgsallee 14, D-50939 Köln – Yves Jolidon, Chr. Schnyderstrasse 34, 6210 Sursee – Koninklijke Bibliotheek, Afd., Abtn. (MNI) Wetenschappelijke, Collectie, Postbus 570, NL-2501 CN Den Haag.

Die neuen Mitglieder heissen wir herzlich willkommen.

24 Mitglieder haben wir verloren, 7 durch Todesfall, 17 durch Austritt oder Streichung (Nichtbezahlung des Jahresbeitrages).

Folgende 7 Mitglieder sind verstorben:

Gaston Clottu, Saint-Blaise – Dr. Karl Hänecke, Bern (Mitglied seit 1973) – Leopold von Hospenthal, Zürich (Mitglied seit 1972) – Adolf Karlovsky, Birsfelden (Mitglied seit 1969) – Alt Stapi Dr. Emil Landolt, Zürich (Mitglied seit 1918!) – Dr. Cornelius Pama, Newland, South Africa – Max Marc Thomas, Nyon (Mitglied seit 1974).

Dr. Karl Hänecke hat in jahrzehntelanger Arbeit den künstlerischen Nachlass von Paul Boesch geordnet und betreut. Eine Riesenarbeit. Unsere Gesellschaft hat er mit namhaften Schenkungen bedacht (vgl. dazu den Präsidentenbericht 1992 in SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK 1993-I).

Den Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Der Mitgliederbestand beträgt Ende Dezember 1995 453 Mitglieder, wovon 309 in der Schweiz und 144 im Ausland. 46 Abonnenten beziehen das SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK. Unsere Zeitschrift wird mit 10 schweizerischen und 10 ausländischen Gesellschaften ausgetauscht. Gegenüber 1994 beklagen wir wiederum einen Nettoverlust von 20 Mitgliedern! Seit Jahren bitten wir Sie im Präsidentenbericht um Ihre Mithilfe bei der Mitgliederwerbung. Leider ohne Erfolg. Woran liegt das Desinteresse?

### Publikationen

Im 109. Jahrgang erschienen die 2 Hefte 1995-I und II des SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK – ARCHIVES HERALDIQUES SUISSES. Sie weisen einen Umfang von 180 Seiten auf und enthalten fünf deutschsprachige, vier französischsprachige Aufsätze und eine italienischsprachige Arbeit, 28 Farbtafeln, -bilder und zahlreiche Schwarzweiss-Abbildungen,

mehrere Miscellen, Buchbesprechungen und Gesellschaftsberichte. In den Heften erschienen der erste und zweite Teil der Arbeit von Yves Jolidon: Eidgenössische und oberrheinische Scheiben aus dem Museum Cluny. Diese hervorragende und grundlegende Arbeit wird in den nächsten Heften fortgesetzt. Als Beiheft zum SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK wurde die ausgezeichnete Arbeit von Peter Gall: Historische Wappen von Flums geliefert. Es weist einen Umfang von 67 Seiten auf und enthält eine Farbtafel (gestiftet von der Katholischen Kirchgemeinde Flums) und viele Schwarzweiss-Abbildungen. Nur dank des grossen Einsatzes des Chefredaktors Dr. Günter Mattern und Redaktor Prof. Dr. Jürg Bretscher (von ihm stammen zahlreiche Fotoaufnahmen) kam dieses zusätzliche Werk zustande. Wir danken dem Chefredaktor, den drei Redaktoren und der Redaktionskommission herzlichst für ihre grosse ehrenamtliche Arbeit.

### Heraldisches aus der Schweiz

Einige Vorstandsmitglieder wurden auch dieses Jahr eingeladen, heraldische Vorträge in verschiedenen Kreisen zu halten.

Folgende Vorträge wurden uns gemeldet:

#### Frau Dr. Sabine Sille:

- Basler Familienwappen auf Textilien (Führung)
- Baselstäbe auf Textilien

Beide Vorträge bzw. Führung wurden im Historischen Museum Basel gehalten.

#### Dr. Günter Mattern:

- Was führen Sie im Schilde? Vortrag vor dem Kiwanis Club, Liestal
- Einführungskurs in die Familiengeschichtsforschung. Thema Heraldik, Volkshochschule Basel, Volkshochschule/Seniorenuniversität beider Basel, Liestal
- Was führt er im Schilde? Vortrag vor dem Efficiency Club Basel
- Grundprinzipien der Heraldik, Vortrag vor der Kulturvereinigung Allschwil

Im Rahmen der Botte und Veranstaltungen der Gilde der Zürcher Heraldiker hielten mehrere Gesellschaftsmitglieder Vorträge. S.E. Mgr. Dr. Bruno B. Heim hat uns mit einem wunderschönen Geschenk überrascht. Zubanden der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft überreichte er dem Präsidenten anlässlich einer Vorstandssitzung ein Exemplar seines Buches LIBER AMICORUM ET ILLUSTRUM HOSPITUM QUEM BRUNO BERNHARD HEIMO. Im Nachwort schreibt Mgr. Heim: «Von dieser privaten vervollständigten farbigen Ausgabe meines ‚Liber Amicorum‘ gibt es nur dreissig Exemplare. Sie sind nicht verkäuflich.» Das Werk gibt einen Überblick über den europäischen Adel. Auch das Bürgerturn fand Eingang. Aus vielen Wappen und Beiwerten spricht der Schalk des Autors. Ein hervorragendes Werk. Wir schätzen uns glücklich, dieses Buch zu besitzen. Herzlichen Dank. Mgr. Dr. Bruno B. Heim feiert am 5. März 1995 seinen 85. Geburtstag.



Von ganzem Herzen gratulieren wir ihm dazu und wünschen ihm weiterhin eine sichere und ruhige Hand. Wir hoffen, noch viele schöne Wappen vom Jubilar geschenkt zu bekommen.

#### *Internationale Beziehungen*

Anlässlich des XVI. internationalen Kongresses für Fahnen- und Flaggenkunde vom 1.–5.7.1995 in Warschau hielt unser Vorstandsmitglied Dr. Emil Dreyer ein Referat über «Bernische Militärfahnen». Vom 4.–8.9.95 fand in Krakau das 9. Kolloquium der Internationalen Akademie für Heraldik statt. Es stand unter dem Leitthema: Löwe und Adler in der mittelalterlichen Heraldik. Mehrere Vorstands- und Gesellschaftsmitglieder nahmen daran teil. Dr. Edgar Hans Brunner hielt einen Vortrag über das Thema: War nun der Löwe ein Adler? (Zähringerwappen) und Dr. Günter Mattern: Adler als Staatssymbol – Der Adler-Konflikt (Preussen).

#### *Bibliothek*

Wiederum dürfen wir eine ganze Anzahl Buchgeschenke verdanken.

Adler, Zeitschrift für Genealogie und Heraldik, Index 1993–1994, Heft 2–4, 1995

Berner Hans, Gemeinden und Obrigkeit im fürstbischöflichen Birseck (= Quellen und Forschungen zur Geschichte und Landeskunde des Kantons Basel-Landschaft, Band 45) (Austausch)

Family History, The Journal of the Institute of Heraldic and Genealogical Studies, Hefte April 1995, October 1995, Januar 1996

FIUME – Rivista di Studi Fiumani, nuova serie No. 27, Roma 1994 (Geschenk des Autors)

FREMD? (Baselbieter Heimatbuch), Liestal 1995 (Austausch)

Genealogie – Kwartaalblad van het Central Bureau voor Genealogie, Jg. 1, Nr. 1 (maart 95), Nr. 2 (juni 95), Nr. 3 (sept. 95), Nr. 4 (dec. 95) (Austausch)

Giesicke Barbara, Glasmalereien des 16. und 20. Jahrhunderts im Basler Rathaus, Wiese Verlag 1994 (Besprechungsexemplar)

Gutmann Veronika, Die Astronomische Uhr von Philipp Marthäus Hahn (1775) (Basler Kostbarkeiten, Band 16) (Geschenk der Bank Baumann & Cie, Basel)

Heim Bruno B. Dr., Liber Amicorum (Geschenk des Autors)

Helmont Jan van, Dictionnaire de Renesse, Lexique Héraldique Illustré, Edition Jan van Helmont (Geschenk des Verlegers)

Henning Eckart & Gabriele Jochums, Bibliographie zur Sphragistik (= Bibliographie der Historischen Hilfswissenschaften, Band 2), Böhlau-Verlag 1995 (Besprechungsexemplar)

Heraldisk Tidsskrift, Hefte März und Oktober 1995, Societas Heraldica Scandinavica

Heraldry in Canada, 1995/1–4, The Heraldry Society of Canada

Herwig John, Wappenbuch Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald (herausgegeben von der Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Band 49) (Geschenk des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, Freiburg i.B.)

Jaarboek van het Centraal Bureau voor Genealogie, Deel 49 (1995) (Austausch)

Mededelingen van Centraal Bureau voor Genealogie, Jg. 48, Nr. 3 (Sept. 94), Nr. 4 (Dec. 94) (Austausch)

Jakob Friedrich, Die Orgel und die Heraldik, hsg. Orgelbau Th. Kuhn, Männedorf 1996 (Rezensions-exemplar)

Kaiser Agathe & Erich Dieter Linder, Familiengeschichte und Wappenkunde, Battenberg Verlag 1994 (Besprechungsexemplar)

Kleeblatt, Heraldischer Verein «Zum Kleeblatt» von 1888 zu Hannover e.V., Jahrbuch 1993/94, Hefte 1995/2–4 (Austausch)

Les Communes Vaudoises, tome 2 et 3, Editions Ketty & Alexandre (Cadeau de l'éditeur)

Nobilità – Rivista di Araldica, Genealogia, Ordini Cavallereschi. Anno 1, Nr. 4 (1994), Anno 2, Nr. 5 (1995), Nr. 6 (1995), Nr. 7 (1995), Nr. 8 (1995) (Geschenk der Gesellschaft)

Revista Iberoamericana de Heraldica (Colegio Heraldico de Espana y de las Indias) (Geschenk der Gesellschaft)

Ulle Hartmut, Thüringer Wappenbuch (Geschenk des Autors)

Vapenbilden, Svenska Heraldiska Föreningen, Hefte 38–39/1995

Vexilla Helvetica, Schweizerische Gesellschaft für Fahnen- und Flaggenkunde, Band VII, 1992/93, 24./25. Jahrgang (Austausch)

Weber Alfred R., Im Basler Münster 1650 (= Basler Kostbarkeiten, Band 15) (Geschenk der Bank Baumann & Cie, Basel)

#### *Jahresrechnung*

Dank Zuwendungen für Farbtafeln von Fr. 1600.– und Inserateinnahmen von Fr. 550.– beliefen sich die Druckkosten für das SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK auf Fr. 64 996.40. Für das Beiheft P. Gall: Historische Wappen von Flums erhielten wir Spenden von Fr. 10 000.–

Wegen des Mitgliederückganges reduzieren sich die Mitgliederbeiträge nochmals um Fr. 1622.60. Eine bedenkliche Entwicklung!

Die Schweizerische Akademie der Geisteswissenschaften (SAGW) hat uns Fr. 25 500.– als Subvention für das SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK zugewiesen. Herzlichen Dank für diesen grosszügigen Beitrag.

Aus dem Schriftenverkauf konnten wir Fr. 2243.40 lösen. Wir laden Sie ein, Bücher bei unserer Bibliothek zu bestellen (vgl. Liste «Publikationen» im SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK). Als Mitglied erhalten Sie 50% Rabatt.

Der neu geschaffene Dispositionsfonds wurde mit Fr. 8500.– geüfnet. Dieser ist für noch nicht spezifische Aufwendungen für Bibliothek, Mitgliederwerbung, Registerband usw. bestimmt.

Wir weisen einen Gewinn von Fr. 81.85 aus.

Unserem Quästor Hans Rüegg danken wir herzlich für die vorbildliche Rechnungsführung.

Der Chefredaktor ist ebenfalls für die Rechnungstellung der Farbtafeln verantwortlich. Diese werden von den Autoren bezahlt.

Für Farbtafeln dürfen wir folgende Spenden herzlich verdanken:

Fr. 1300.– Dr. Edgar H. Brunner, Bern  
Fr. 300.– Mgr. Dr. Bruno B. Heim, Olten

Dank der grossen Bemühungen unseres Chefredaktors Dr. Günter Mattern erhielten wir für das Beiheft 1995, Peter Gall: Historische Wappen von Flums, nachstehende Zuwendungen:

Fr. 7000.– Dr. Ludwig und Dr. Otto Mannhart  
Stiftung, Flums.  
Präsident Dr. Leo Pfiffner, Mels  
Fr. 2000.– Politische Gemeinde Flums  
Fr. 500.– Bank Linth, Flums  
Fr. 500.– Raiffeisenbank, Flums  
Den Sponsoren danken wir herzlich.

Um die Kosten der zahlreichen Farbtafeln zur umfangreichen Arbeit von Yves Jolidon: Eidgenössische und oberrheinische Scheiben aus dem Museum Cluny (Arbeit erscheint in mehreren Fortsetzungen) zu decken, haben der Chefredaktor und Ihr Präsident zahlreiche Stiftungen, Banken und Industrieunternehmungen kontaktiert. Zu unserem grossen Bedauern erhielten wir nur Absagen. Die Prioritäten liegen zurzeit auf einer anderen Ebene! Liebe Mitglieder, dürfen

wir mit Ihrer finanziellen Unterstützung rechnen? Jeder auch noch so kleine Beitrag ist uns herzlich willkommen.

#### *Vorstand und Administration*

Die laufenden Geschäfte wurden an drei Vorstandssitzungen behandelt. Die 104. Generalversammlung wählte Frau Dr. Sabine Sille Maienfisch einstimmig zur Vizepräsidentin II. Sie vertritt unsere Gesellschaft als Delegierte bei der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften. Durch diese Wahl möchten wir u.a. die Wichtigkeit unserer Beziehung zur Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften unterstreichen. Es freut uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unser Vorstandsmitglied Dr. Gaëtan Cassina 1995 ehrenvoll zum Professor der Universität Lausanne gewählt wurde. Unser Quästor Hans Rüegg wurde auf den 1.1.96 zum Vize-Direktor der Verwaltungs- und Privat-Bank, Vaduz, ernannt. Beiden Herren gratulieren wir herzlich. Der Präsident dankt allen Vorstandsmitgliedern für ihre uneigennützig, ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft.

*Gregor Brunner*

## Rapport présidentiel 1995

### *Membres*

Nous avons eu le plaisir d'enregistrer l'adhésion de 12 nouveaux membres, 8 de Suisse et 4 de l'étranger (voir la liste intégrée à la version allemande de ce rapport). Nous leur souhaitons une cordiale bienvenue au sein de la SSH.

Nous avons perdu 24 membres: 7 sont décédés, 17 ont démissionné ou ont été exclus pour non paiement de leur cotisation annuelle. Nous assurons les familles des défunts, dont l'énumération est intégrée à la version allemande de ce rapport, de notre sincère sympathie.

Parmi les disparus, M. Karl Hänecke, membre de la SSH depuis 1973, a eu le mérite, au cours de plusieurs décennies, de mettre en ordre le fonds Paul Boesch, qui lui avait été confié: un travail gigantesque! Notre société a bénéficié en outre de ses dons généreux (voir le rapport présidentiel pour 1992, dans les *AHS* 1993-I).

Le nombre des membres comprenait 453 membres à la fin de 1995, dont 309 en Suisse et 144 à l'étranger. 46 abonnés reçoivent les *AHS*. Nous échangeons nos publications avec celles de 20 sociétés, 10 suisses et autant d'étrangères. Par rapport à 1994, nous déplorons une perte sèche de 20 membres! Nous sollicitons, depuis des années, votre concours pour le recrutement de nouveaux membres. En vain, malheureusement! A quoi tient ce désintérêt?

### *Publications*

Pour leur 109<sup>e</sup> année, les *AHS* ont paru en deux fascicules, totalisant 180 pages pour 5 articles en alle-

mand, 4 en français et 1 en italien, illustrés de 28 planches en couleur et de nombreuses figures en noir et blanc, ainsi que des miscelles, des comptes-rendus bibliographiques et des nouvelles de sociétés sœurs. Les deux premières livraisons du travail d'Yves Jolidon sur les vitraux suisses – et des régions haut-rhénales – du Musée de Cluny, ont constitué l'essentiel de ces publications. Cette édition remarquable et fondamentale se poursuivra dans les prochains fascicules. L'excellent travail de Peter Gall sur les armoiries historiques de Flums a été livré aux membres sous forme de Supplément. Il comprend 67 pages et contient une planche en couleurs (offerte par la Commune ecclésiastique catholique du lieu), ainsi que de nombreuses illustrations en noir et blanc. Cet ouvrage complémentaire n'a vu le jour que grâce à l'engagement personnel considérable du rédacteur en chef Günter Mattern et du prof. Jürg Bretscher, rédacteur de langue allemande (auteur de plusieurs illustrations noir-blanc). Nous remercions le rédacteur en chef, les rédacteurs de chaque langue et le comité de rédaction de leur travail bénévole.

### *L'héraldique en Suisse*

Plusieurs membres du comité de la SSH ont été invités, cette année encore, à donner des conférences sur l'héraldique dans différents cénacles. Les manifestations parvenues à notre connaissance sont énumérées dans la version allemande du présent rapport (deux de M<sup>me</sup> Sille et quatre de M. Mattern). D'autres ont eu pour cadre les diverses réunions de la Guilde des héraldistes de Zurich. Lors d'une séance du comité de la SSH, S. E. M<sup>sr</sup> Bruno B. Heim, membre de notre



comité, nous a fait l'agréable surprise d'un merveilleux cadeau, en remettant à la SSH, par votre président, un exemplaire de son LIBER AMICORUM ET ILLUSTRUM HOSPITUM QUEM BRUNO BERNHARD HEIM. Dans sa postface, M<sup>sr</sup> Heim écrit: «Il n'existe que trente exemplaires, hors commerce, de cette édition en couleurs, complétée, de mon «Liber amicorum»». L'ouvrage donne un aperçu de la noblesse européenne et la bourgeoisie y trouve place également. Les nombreuses armoiries et textes d'accompagnement illustrent l'entregent de l'auteur. Nous nous estimons particulièrement heureux de posséder ce livre hors de l'ordinaire. M<sup>sr</sup> Heim fêtera son 85<sup>e</sup> anniversaire le 5 mars 1996. Nous l'en félicitons de tout cœur et nous lui souhaitons pour l'avenir une main toujours aussi sûre et tranquille. Nous espérons que le jubilaire nous gratifiera encore de nombreuses belles armoiries.

#### Relations internationales

Le XVI<sup>e</sup> Congrès international de vexillologie a tenu ses assises à Varsovie du 1<sup>er</sup> au 5 juillet 1995. Membre de notre comité, M. Emil Dreyer y a donné une conférence sur les drapeaux militaires bernois.

Le 9<sup>e</sup> Colloque de l'Académie Internationale d'Héraldique a eu lieu du 4 au 8 septembre 1995 à Cracovie, sous le thème du lion et de l'aigle dans l'héraldique médiévale. Plusieurs membres du comité et de la SSH y ont participé. MM. Edgar Hans Brunner et Günter Mattern y ont donné des conférences, respectivement sur: Le lion a-t-il jamais été un aigle? (armoiries des Zähringen), et l'aigle en tant que symbole de l'Etat – le conflit des aigles (le cas de la Prusse).

#### Bibliothèque

Nous remercions sincèrement tous ceux qui ont enrichi notre bibliothèque (voir la liste des ouvrages intégrée à la version allemande de ce rapport).

#### Comptes

Grâce à Fr. 1600.– de dons pour des planches en couleur et à Fr. 550.– d'annonces publicitaires, les frais, d'impression des AHS se sont montés à Fr. 64 996.40. Nous avons reçu des dons pour un montant de Fr. 10 000.– en faveur de la publication du Supplément 1995 (Gall, Flums).

La réduction du nombre des membres de la SSH a diminué les rentrées de cotisations de Fr. 1622.60. Une évolution qui laisse à penser!

L'Académie suisse des sciences humaines et morales nous a versé un subside de Fr. 25 000.– pour les AHS. Un grand merci à l'ASSH pour sa généreuse contribution.

La vente de publications a produit un montant de Fr. 2243.40. Nous vous engageons à passer commande d'ouvrages auprès de la Bibliothèque cantonale et universitaire de Fribourg, dépositaire de nos fonds de livres, de périodiques et de brochures diverses à vendre (voir la liste dans les AHS).

Le «fonds de disponibilités» nouvellement créé a été ouvert avec un montant de Fr. 8500.– Il est destiné à des besoins non encore définis, relatifs par exemple à la bibliothèque, au recrutement de membres, au volume de la Table des matières, etc.

Nous pouvons faire état d'un bénéfice de Fr. 81.85.

Nous adressons nos plus vifs remerciements à notre trésorier Hans Rüegg pour sa tenue exemplaire des comptes.

Notre rédacteur en chef est aussi responsable de la facturation des planches en couleurs, qui sont normalement financées par les auteurs. A cet égard, nous remercions tout particulièrement pour leurs dons:

M. le D <sup>r</sup> Edgar Brunner, Berne	Fr. 1300.–
S.E. D <sup>r</sup> Bruno B. Heim, Olten	Fr. 300.–

Les efforts de notre rédacteur en chef nous ont valu les dons suivants pour la publication du Supplément 1995 (Gall, Flums):

La fondation D <sup>r</sup> Ludwig et D <sup>r</sup> Otto Mannhart, Flums, présidée	
par M. le D <sup>r</sup> Leo Pfiffner, Mels	Fr. 7000.–
Commune politique de Flums	Fr. 2000.–
Banque Linth, Flums	Fr. 500.–
Banque Raiffeisen	Fr. 500.–

Nous remercions chaleureusement ces donateurs.

Pour couvrir les frais des nombreuses planches en couleurs qui illustrent le travail d'Yves Jolidon (voir plus haut sous *Publications*), dont la parution s'étend sur plusieurs fascicules, le rédacteur en chef et votre président ont sollicité le soutien de plusieurs fondations, banques et entreprises industrielles. Ces contacts se sont soldés, à notre regret, par autant de refus: on a(urait) d'autres priorités en ce moment!... Chers membres, pouvons-nous espérer votre soutien financier? Toute contribution, aussi modeste soit-elle, sera des mieux venues.

#### Comité et administration

Les affaires courantes ont été traitées lors de 3 séances du comité. M<sup>me</sup> Sabine Sille Maienfisch a été élue deuxième vice-présidente par la 104<sup>e</sup> Assemblée générale, à l'unanimité. Elle représente désormais la SSH auprès de l'Académie suisse des sciences humaines et morales en qualité de déléguée. Par cette élection, nous voulions plus particulièrement souligner l'importance de nos relations avec l'ASSH. Nous nous réjouissons de vous informer que M. Gaëtan Cassina, membre de notre comité, a eu l'honneur d'être nommé professeur à l'Université de Lausanne. Notre trésorier, Hans Rüegg, est devenu pour sa part vice-directeur de la Verwaltungs- und Privat-Bank de Vaduz, le 1<sup>er</sup> janvier 1996. Nos cordiales félicitations à ces deux messieurs! Votre serviteur tient enfin à remercier tous les membres du comité de leur travail, bénévole et désintéressé, pour le bien de la Société suisse d'héraldique.

Gregor Brunner